

Bitten, mahnen, drohen und dann?

Beitrag von „elCaputo“ vom 23. November 2022 22:22

[laleona](#)

Nein, das war so nicht gemeint. Das Problem bleiben die Elternhäuser. Bezüglich des Grundproblems sehe ich uns alle da in einem Boot, ob Grundschule, weiterführende Schule oder BK.

Und ja, ich erlebe oft genug Kinder, die ich nach 5 Minuten als maximal auffällig erlebe, ohne dass in den GS je etwas diesbezüglich angestoßen oder unternommen wurde. Und ja, ich verstehe das zugrundeliegende Dilemma. Ein Schüler, der diagnostiziert wurde, ist damit ja nicht weniger problematisch. Die Ressourcen werden auch nicht unbedingt mehr.

Die weiterführenden Schulen am unteren Saum unseres Schulsystems sind auch nicht frei von dieser Erkenntnis und diesem Umgang damit.